

### 3. Analyseergebnisse und (erste) Maßnahmendiskussion

#### Teilbereich Hackenbroich/Delhoven

- **Verkehrssituation Dr.-Geldmacher-Straße**

Die Dr.-Geldmacher-Straße weist Verkehrsbelastungen von ca. 7.500 Kfz/T u. Q nördlich und ca. 6.000 Kfz/T u. Q südlich des Kreiskrankenhauses auf. Durch eine 'Nachrüstung' des Streckenzuges mit Querungshilfen an den wesentlichen Stellen und Markieren von Parkstreifen wurde Fußgängern und Radfahrern inzwischen ein sicheres Queren der Fahrbahn ermöglicht.

Begleitend hierzu wird empfohlen, **Radarmessungen durchzuführen**, um die Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeiten (vor allem im 30er-Bereich) durchzusetzen.

Auch auf der **K18** sollte die Einhaltung der dort zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h kontrolliert werden.

### 3. Analyseergebnisse und (erste) Maßnahmendiskussion

- **Verkehrssituation an der L280 in Delhoven**

Die Kfz- Belastungen liegen zwischen ca. 10.000 und 13.500 Kfz/T u. Q.

Der Lkw- Anteil beträgt 10-12,5 % (= ca. 1.300 Lkw/T u. Q, davon ca. 90 % Schwerlastverkehr).

**Merkmale der L280:**

- hervorragender Ausbau
- oftmals überhöhte Geschwindigkeit
- Durch das hohe Lkw-Aufkommen herrschen große Lärmbeeinträchtigungen. Die Aufenthalts- und Wohnqualität ist nachhaltig gestört.

Seitens der Bevölkerung und der Dormagener Kommunalpolitik wird mit Nachdruck der **Bau einer Ortsumgehungsstraße** gefordert. Zu deren **Realisierungschancen sowie einem eventuellen Zeithorizont** liegen folgende **Aussagen des Landesbetriebes Straßen NRW** in Mönchengladbach vor :

- Die L280n ist nicht im Landesbedarfsplan
- Der nächste Landesbedarfsplan wird wahrscheinlich erst in ca. 10 Jahren aufgestellt
- Sollte die L280n dann der Bedarfsstufe I (vordringlicher Bedarf) zugeordnet werden, ist realistisch von einer Realisierungsdauer von mindestens 15 Jahren auszugehen

### 3. Analyseergebnisse und (erste) Maßnahmendiskussion

Anmerkung: Pro Jahr wird durchschnittlich ein Projekt/Maßnahme hochgestuft. Jedoch liegen die Anforderungen bei der Auswahl des Projektes extrem hoch; es gilt zu bedenken, dass selbst Maßnahmen mit einer Verkehrsbelastung von knapp 20.000 Kfz/T u. Q bei eng anliegender, dichter und mehretägiger Bebauung den Sprung in die Realisierungsstufe I nicht geschafft haben.

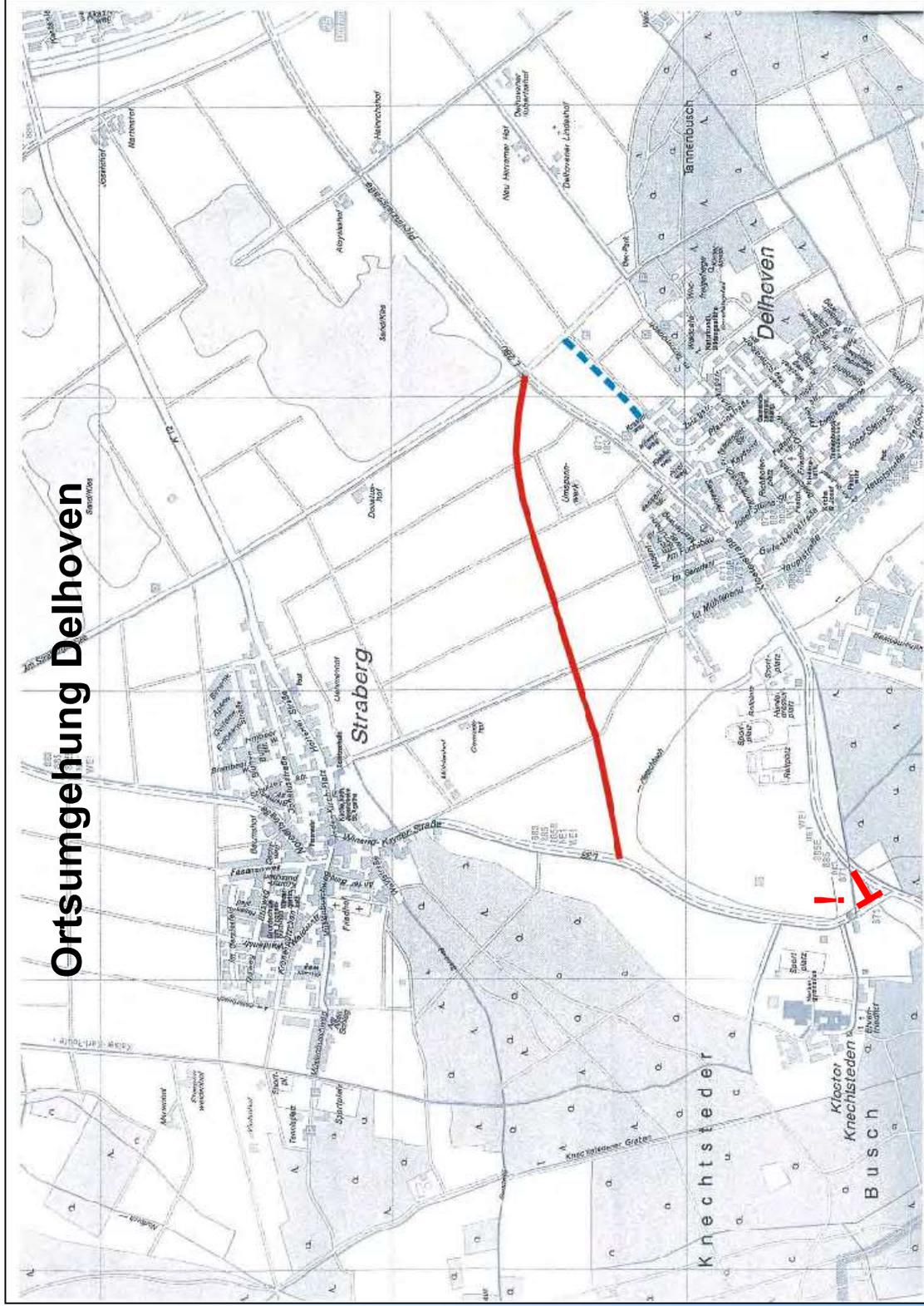
Eine Alternativüberlegung, die Geschwindigkeit durch eine entsprechende **Signalschaltung** (**‘Grüne Welle‘ bei 30 km/ h**) zu reduzieren und dadurch auch die Lärmbeeinträchtigungen zu mindern (eine Reduzierung von 30 → 50 km/ h entspricht fast einer Halbierung der Kfz-Belastung) fand bei bisherigen Gesprächen mit dem Landesbetrieb keine Zustimmung.

Der eventuelle **Verlauf einer Umgehungsstraße** ist im nachfolgenden Bild 13 skizziert (Entwicklung aus dem Knoten der L280 mit der Geo-Park-Zufahrt im Osten und Einmündung in die L36 im Westen, nördlich der Pletschbachaue).

Dabei wären **Sicherungsmaßnahmen im Bereich der Einfahrt Kloster Knechtsteden/ Norbert-Gymnasium** und eine Umgestaltung des Knotens L280/L36 einzuplanen.

Unter derzeitigen Bedingungen wäre die kurz- bis mittelfristige Realisierung einer solchen Straße nur bei wesentlicher Kostenbeteiligung der Stadt denkbar.

### 3. Analyseergebnisse und (erste) Maßnahmendiskussion



## Ortsumgehung Delhoven

Bild 13

### 3. Analyseergebnisse und (erste) Maßnahmendiskussion

- **Verkehrssituation Josef-Steins-Straße**
  - Die Verkehrsbelastung beträgt bis ca. 4.400 Kfz/T u. Q;
  - Der Lkw- Anteil beträgt ca. 4,3 % (= 190 Lkw-WTV);  
(Verkehrsregelung: Lkw < 7,5 t zulässiges Gesamtgewicht, Anlieger frei)
  - Tempo 30 - Zone

Über die Josef-Steins-Straße wird das gesamte östliche, sich bis zum Tannenbusch hin erstreckende Wohngebiet Delhovens erschlossen. Dies führt zu einer deutlichen **Beeinträchtigung der Aufenthaltsqualität** in der Josef-Steins-Straße.

Eine **Zweitանbindung über die Pfauenstraße/Geo-Park-Anbindung an die L280** (s. Bild 13) würde nicht nur die Josef-Steins-Straße entlasten, sondern auch den östlichen Teil der Ortsdurchfahrt der L280, da zahlreiche Delhovener Verkehre nach Osten (Stadtzentrum, BAB) orientiert sind. Dies hätte im Gegenzug auch eine entsprechende Verkehrszunahme auf der Pfauenstraße zur Folge (Aufgabenteilung).

### 3. Analyseergebnisse und (erste) Maßnahmendiskussion

- **Bau einer Querungshilfe auf der L280, Höhe Geo-Park**  
Zur Sicherung der wichtigen Fuß-/Radwegachse, die für Freizeitverkehre eine hervorragende Verbindung zwischen Hackenbroich und Nievenheim (über Tannenbusch, Freibad, Bezirkssportanlage) darstellt, ist eine **Querungshilfe** über die mit hohen Geschwindigkeiten befahrene L280 erforderlich.

Auch für die **Querungen dieser Freizeitachse mit der K12 (Horremer Straße) und der L36 (Straberger Weg)** sind Querungshilfen vorzusehen.